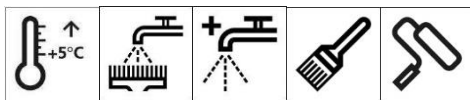


Technisches Merkblatt

Acrylosan P 407

Siliconharz-Reinacrylat-Fassadenfarbe

Verarbeitbar auch mit Anti-Spritznebel-Technologie A.S.



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Hochleistungs-Fassadenfarbe für hervorragenden Fassadenschutz bei optimierter Farbtonstabilität. Einsetzbar auf mineralischen Untergründen und tragfähigen Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis. Mit sehr großem Tönspektrum. Einsetzbar im Fassade Solid Plus-System für Tönungen mit Hellbezugswert < 20 zur Vermeidung zu hoher Aufheizung der Fassadenoberfläche bei Sonneneinstrahlung. Ideal für Intensivtönungen im ProfiTec Therm WDV B1-System. Hinweise unter „Intensivtönungen im Fassade Solid Plus-System beachten.“

Eigenschaften

- Mit Filmkonservierung
- Leicht füllend
- Hoch wasserabweisend
- Hoch wasserdampfdiffusionsoffen
- Sehr gute Kuppenabdeckung
- Tönbar in großer Farbtonvielfalt
- Optimierte Kreidungsstabilität und hervorragendes Pigmentbindevermögen für exzellente Farbtonstabilität
- Ideal auch für Tönungen mit HBW <20

Kenndaten nach DIN EN 1062

Glanz: matt G₃
 Trockenschichtdicke: 100-200 µm E₃
 Max. Korngröße: < 100 µm S₁
 Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): < 0,14 m (hoch) V₁
 Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): < 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})] (niedrig) W₃
 Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Farbtöne

Weiß und bis max. 3% mit ProfiTec Vollton- und Abtönfarben P 800 tönbar, maschinell im Color Mix-Mischsystem.
 Hinweis: Farbton vor der Verarbeitung prüfen – kein Umtausch!

Farbtonbeständigkeit

Nach BFS-Merkblatt Nr. 26:
 Klasse A, Gruppe 1-3 (je nach Farbton).

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

Untergründe	Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3. Bei festen, tragfähigen, leicht saugenden Untergründen ist keine Grundierung erforderlich. Nicht tragfähige Beschichtungen sind grundrein zu entfernen. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in unten aufgeführter Tabelle "Untergrundvorbehandlung".
Beschichtungsaufbau	Zweimaliger Auftrag ist erforderlich zur Erzielung der gewünschten Oberflächeneigenschaften. Zwischenanstrich mit ProfiTec Acrylosan P 407, max. bis 10% mit Wasser verdünnt (je nach Untergrund). Schlussbeschichtung möglichst unverdünnt, max. bis 5% mit Wasser verdünnt.
Auftragsverfahren	Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder mit Anti-Spritznebel-Technologie A.S. (siehe Hinweise im Anhang zur Anti-Spritznebel-Technologie A.S.).
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
Trockenzeit	Überstreichbar nach ca. 4 Stunden bei ca. +20°C, 65% rel. Luftfeuchte. Durchtrocknung nach ca. 4 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Verbrauch	Ca. 170 ml/m ² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung	Mit Wasser max. 10%.
Reinigung der Werkzeuge	Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Lagerung	Trocken, kühl, aber frostfrei.

Untergründe und Vorbehandlung

Allgemeiner Hinweis	Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden, siehe Tabelle im Lieferprogramm.
----------------------------	--

Technisches Merkblatt

Untergrund	Vorbehandlung / Beschaffenheit	Empfohlene Grundierung
P II, P III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (BFS-Merkblatt 10 beachten)	Fest, tragfähig, leicht saugend. Grob porös, sandend, stark- und unterschiedlich saugend. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	Keine Grundierung ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Tiefgrund TB P 810 ProfiTec Tiefgrund TB P 810, ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Solid MultiGrund P 820
Beton (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Tiefgrund TB P 810, ProfiTec Grundierfarbe WP P 818
Porenbeton (BFS-Merkblatt 11 beachten)	Entstauben und reinigen.	ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk (BFS-Merkblatt 13 beachten)	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten. Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein.	ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Grundierkonzentrat P 805
Tragfähige Altbeschichtungen auf Dispersionsbasis (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen.	ProfiTec Tiefgrund Acryl-Hydrosol P 800, ProfiTec Grundierfarbe WP P 818
Flächen mit Schimmel und Pilzbefall (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Groben Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten.	Mit ProfiTec Sanierlösung P 870 einstreichen und mind. 10 Stunden einwirken lassen. (Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen).
Salzausblühungen (BFS-Merkblatt 20 beachten)	Trocken abbürsten.	ProfiTec Tiefgrund TB P 810 (für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden).

Technisches Merkblatt

Umgebungsbedingungen

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit (Nebelnässe) oder starkem Wind verarbeiten. Gegebenenfalls Netzplane am Gerüst anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Die Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/ Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit ProfiTec Solid-Multi Grund P 820 ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar. (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten).

Intensivtönung im Solid Plus-System

Allgemeine Hinweise

Im Solid Plus-System erfolgt die Tönung dunkler Farbtöne mit HBW < 20 mit speziellen TSR-Pigmenten (Total Solar Reflectance). Die Tönung erfolgt auf Anfrage nur werkseitig. Die gelieferten Farbtöne dürfen in keinem Fall nachträglich verändert werden, z.B. mit anderer Abtönfarbe, getönter Farbe usw.

Untergrundfarbton/ Untergrundvorbehandlung

Bei Renovationsbeschichtungen mit Acrylosan ist darauf zu achten, dass der zu beschichtende Untergrund einen hellen Farbton aufweist. Dunkle Untergründe könnten IR-Strahlen, die durch die Schlussbeschichtung dringen, absorbieren und den Untergrund aufheizen. Um dies zu vermeiden, sind dunkle Untergründe weiß vorzustreichen mit ProfiTec Grundierfarbe WP P 818.

Beschichtungsaufbau

Um die volle Wirksamkeit erzielen zu können, erfolgt nach entsprechender Untergrundvorbehandlung eine zweimalige Beschichtung mit ProfiTec Acrylosan P 407.

Anhang

A.S. Technologie

Hinweise zur A.S. - Spritztechnologie

Verwendungszweck	Zur effizienten, wirtschaftlichen und nebelarmen Silikonharz-Beschichtung mit A.S. Spritztechnologie.
Beschichtungsaufbau	Zwischen- und Schlussbeschichtung mit ProfiTec Acrylosan P407 A.S. mit dem geeigneten Airless-Gerät (z.B. Graco OFS-System) auftragen <u>und</u> sofort mit einem handelsüblichen Fassaden- oder Innenroller gleichmäßig nachrollen.

Technisches Merkblatt

Grundregel für bestmögliche Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Spritzen Sie bitte immer mit einem Abstand von 10 – 15 cm auf die zu beschichtende Fläche. - Spritzen Sie bitte immer im rechten Winkel zur Oberfläche und bleiben Sie dabei immer in einer komfortablen Arbeitshaltung. - Spritzen Sie bitte immer mit einer präzisen Düse. <p>Damit sind Sie in der Lage mit einem perfekten Spritzbild zu beschneiden. Sollte das Spritzbild eine zu starke Randstreifenbildung aufweisen, einfach Nachwalzen.</p>
Spritzdaten	<p>Spritzwinkel: 30 – 40° Düse: spezielle OFS Düse 0,019 – 0,023 Druck 90 – 100 bar</p>
Abtönen	Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit überprüfen. Auf zusammenhängende Flächen nur mit Farbtönen einer Charge beschichten.
Verbrauch	Ca. 200 ml/m ² je nach Auftrag auf glattem Untergrund Exakter Verbrauch durch Probe am Objekt ermitteln.
Verdünnen	Um A.S. spritzen nebelarm zu gewährleisten, muss das Material unverdünnt verarbeitet werden.

Hinweise

Gebindegröße	1,0 l, 2,5 l, 5,0 l und 12,5 l.
Bindemittelart	Reinacrylat-Siliconharz-Dispersion.
Giscode	BSW30
Inhaltsstoffe	<p>Nach Vdl-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Reinacrylat-Siliconharz-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Calciumcarbonat, Talkum, Wasser, Additive, Methyl- und Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. 00800/ 63333782.</p>
Dichte	Ca. 1,6 g/cm ³
VOC-Sicherheitshinweis	<p>EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.</p>
Kennzeichnung/ Sicherheitsratschläge	<p>Diese Beschichtung enthält den Biozid-Wirkstoff Terbutryn / Zinkpyrithion, Octyl-Isouthiazolinon mit algiziden/fungiziden Eigenschaften. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/ Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.</p>

Technisches Merkblatt

Konservierung

Dieses Produkt ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Konservierungsmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 00800/ 63333782.

Meffert AG
Farbwerke

Meffert AG Farbwerke

Sandweg 15 · 55543 Bad Kreuznach

Telefon 06 71 / 8 70-0 • Telefax 06 71 / 8 70-397

Anwendungstechnik 06 71 / 8 70-326

e-mail: anwendungstechnik@meffert.com

www.profitec.de

Technische Information Stand 02/2016